

Lotsendienste auf der politischen Agenda

Regionalkonferenz Hessen,
Mittwoch, 19. September 2018

„Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass es jedes Kind packt. Jedes Kind hat das Recht darauf, gesund und gewaltfrei aufzuwachsen. Wenn junge Familien überfordert sind, brauchen sie Unterstützung“

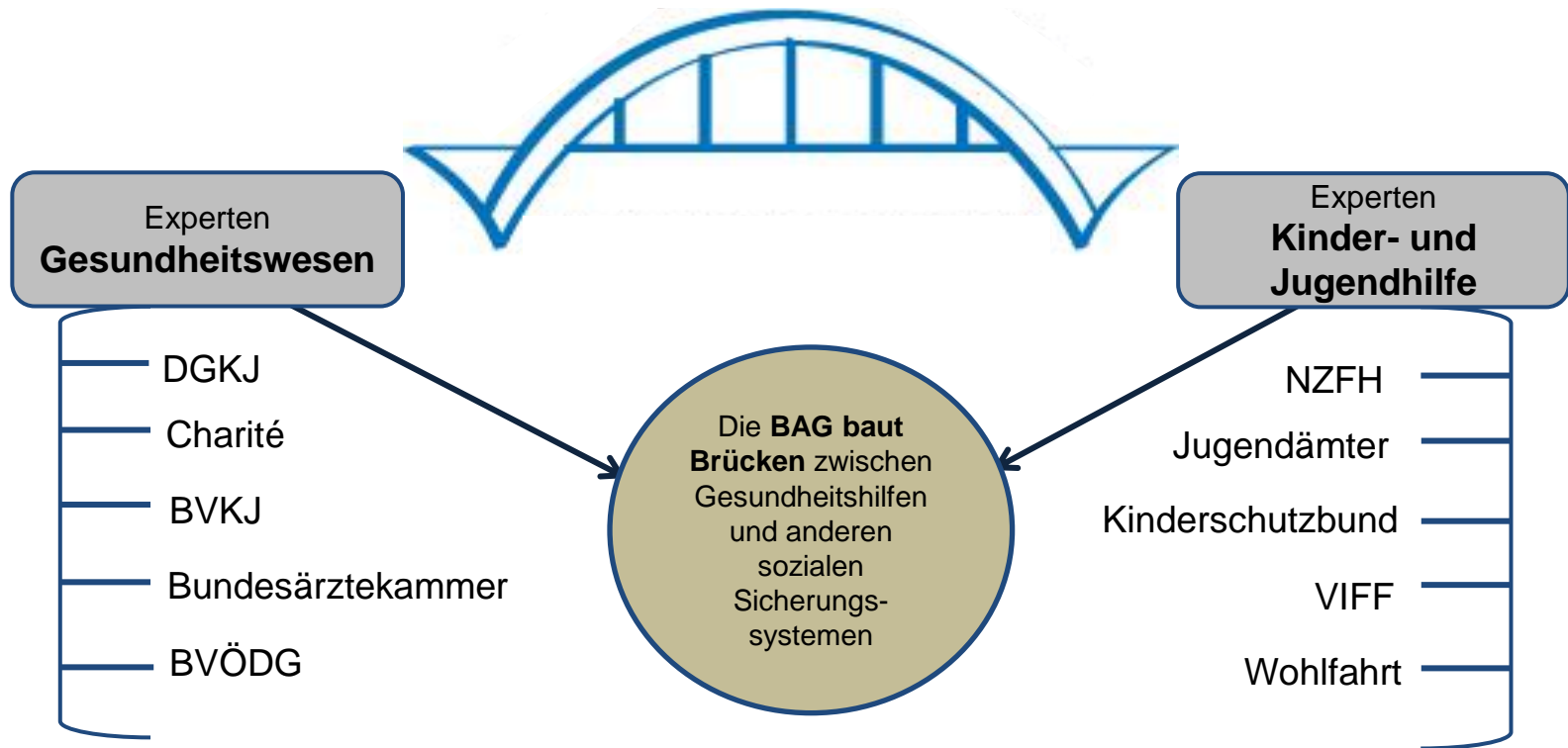
Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey im Rahmen der Vorstellung der Bundesstiftung Frühe Hilfen und Besuchs des Babylotsenstandortes am Vivantes Klinikum Neukölln

Chancengleichheit für ein gesundes Aufwachsen von Kindern,
unabhängig vom sozio-ökonomischen Status!

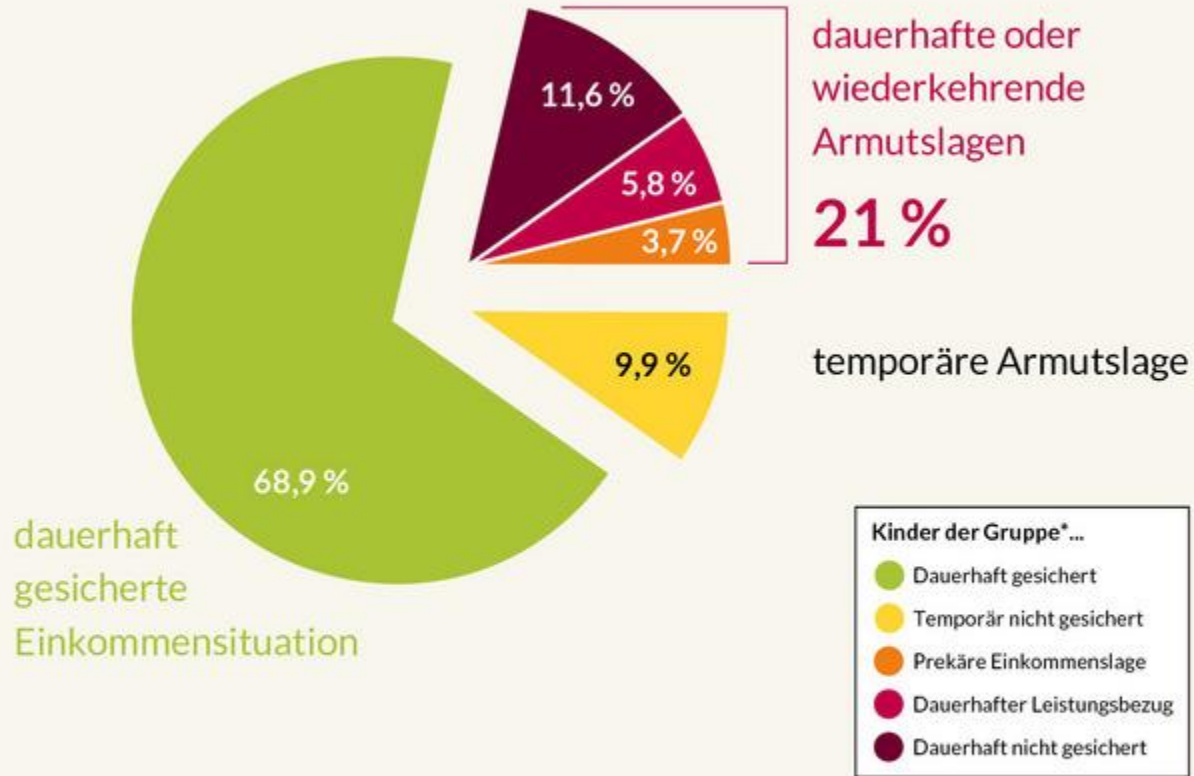


- **Gemeinsam** – Vision der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen
- **Präventionsdilemma** – Wenn Angebote nicht ankommen!
- **Scharnierfunktion** - Lösungsansatz Lotsendienste
- **Handlungsspielräume** – Verantwortung der Politik
- **Wirkung** – Der Einfluss der Kommune

Wir bauen Brücken!



21 Prozent aller Kinder in Deutschland leben dauerhaft oder wiederkehrend in Armutslagen



* Eine Gruppe („Einkommenscluster“) fasst Kinder aus Familien mit jeweils ähnlichen Einkommensverläufen im Beobachtungszeitraum (5 Jahre) zusammen.

Quelle: Bertelsmann Stiftung 2017. Berechnung von S. Tophoven, T. Lietzmann, S. Reiter, C. Wenzig, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung auf Grundlage der PASS-Daten.

Berlin, 7. Februar 2018



Ein neuer Aufbruch für Europa
Eine neue Dynamik für Deutschland
Ein neuer Zusammenhalt für unser Land

Koalitionsvertrag
zwischen
CDU, CSU und SPD

Diakonie 



„Wir werden ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der **Kinderarmut** schnüren: ...“

„Wir werden **Kinderrechte** im Grundgesetz ausdrücklich verankern“.



Deutscher
Caritasverband e.V.

„Für junge Eltern in Problemlagen haben wir mit der Bundesstiftung **„Frühe Hilfen“** ein Frühwarnsystem und Unterstützungsnetz etabliert. Dies wollen wir fortführen.“

„ Wir wollen, dass Kinder unabhängig vom Elternhaus die **gleichen Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe** erhalten und ihre Fähigkeiten entwickeln können.“

„**Stärkung der elterlichen Erziehungsverantwortung** bleibt Anspruch und Auftrag der Jugendhilfe.“

„...werden wir ein Eckpunktepapier zur **Weiterentwicklung des Präventionsgesetzes** vorlegen.“



systematische Früherkennung von möglichen psychosozialen Bedarfen im Gesundheitssystem



Klärung eines möglichen Unterstützungsbedarfes anhand eines vertiefenden Gesprächs



Überleitung in geeignete Unterstützungsangebote

Bundeskinderschutzgesetz

Artikel 1 – Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung (4)

§ 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz
(Bundesstiftung Frühe Hilfen)

Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (**Präventionsgesetz** – Prävg)

§ 20 Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

§ 26 Gesundheitsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche,

Handlungsspielräume

2. Hessischer Landessozialbericht wählt
Kinderarmut als Schwerpunkt

Am 28. Oktober 2018 ist Landtagswahl

Babylotsen sind in allen Geburtskliniken
Frankfurts vertreten

- **Gemeinsam**
 - Gesundheitswesen & Kinder- und Jugendhilfe
 - Bund & Land & Kommune
 - Staat & Zivilgesellschaft
- **Präventionsdilemma**
 - Zugänge nutzen
 - Elternkompetenz stärken
- **Scharnierfunktion**
 - Lotsensysteme wie Babybotse flächendeckend in die Regelversorgung
- **Handlungsspielräume**
 - Gesetzliche Grundlagen nutzen
 - Themenanwälte gewinnen, Bedarfe schaffen
- **Wirkung**
 - Nutzen Sie Ihre Einfluss
 - Erzählen Sie Ihre Geschichte



Nicolas Haustedt

Politischer Referent

c/o SeeYou Familienorientierte Nachsorge Hamburg

Stiftung der Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH

Ein Haus der Ansgargruppe

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel.: 0152 229 574 42

E-Mail: n.haustedt@bag-gufh.de

Web: www.bag-gufh.de